

# Gemeinsam gegen den Krebs

Das Lungenkrebszentrum am Cellitinnen-Krankenhaus St. Hildegardis gehört zu den größten der Region.

**S**pezialisten aus Pneumologie, Thoraxchirurgie und Onkologie haben sich gemeinsam mit Experten aus vielen anderen medizinischen, pflegerischen und therapeutischen Fachgebieten im ‚Lungenkrebszentrum St. Hildegardis Krankenhaus Köln-Lindenthal‘ zusammengeschlossen. Das gemeinsame Ziel: die bestmögliche Versorgung von Patienten mit Tumorerkrankungen der Lunge aus einer Hand – vom ersten Krebsverdacht bis zu Therapie und Nachsorge. Mit der Behandlung von über 300 Menschen pro Jahr, bei denen erstmalig Lungenkrebs diagnostiziert wurde (so genannte Primärfälle), gehört das Zentrum zu den größten seiner Art in der Region.

„Damit Menschen mit der Diagnose Lungenkrebs bestmöglich behandelt werden, müssen Fachleute verschiedener Disziplinen gut abgestimmt miteinander arbeiten“, erklärt Zentrumsleiter Professor Dr. Erich Stoelben. Dazu hat das Team des Zentrums ein großes Netzwerk aufgebaut, das weit über die Versorgung im Krankenhaus hinausgeht. „Die diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten in unserem Haus für Menschen mit Lungenkrebs sind sehr umfassend“, sagt Dr. Alexander Prickartz, stellvertretender Leiter des Zentrums. Neben der Pneumologie, deren Chefarzt er ist, und der von Professor Dr. Erich Stoelben geleiteten Thoraxchirurgie gehören dazu beispielsweise Radio-



Zentrumsleiter Prof. Dr. Erich Stoelben (2.v.re) und Team

logie, Psychoonkologie, onkologische Fachpflege, Atmungs-, Physio- und Sporttherapie. Für die onkologische und strahlentherapeutische Versorgung der Patienten sind große Praxen in das Zentrum eingebunden, aber

Mit dem Lungenkrebszentrum St. Hildegardis Krankenhaus Köln-Lindenthal bietet der Verbund der Cellitinnen-Krankenhäuser nun zwei zertifizierte Zentren für die Diagnostik und Therapie von Lungenkrebs. Auch das Lungenkrebszentrum St. Marien- und St. Vinzenz-Hospital Köln ist nach den Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft zertifiziert.

auch Hospize und ambulante Palliativteams gehören dazu. Gemeinsam gehen diese Behandlungspartner den Weg von der Verdachtsdiagnose an mit den Betroffenen und ihren Angehörigen – fachübergreifend abgestimmt und in enger Zusammenarbeit über fachliche und institutionelle Grenzen hinaus.

Von der Qualität des Lungenkrebszentrums haben sich im Frühjahr Auditoren überzeugt und Prozesse und Strukturen unabhängig geprüft. Das Ergebnis: Das Zentrum erfüllt die Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft und ist nun ‚Lungenkrebszentrum mit Empfehlung der Deutschen Krebsgesellschaft e. V.‘ (E.L.)